



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Sachstand und Ergebnisbericht der Klimaschutzmanagerin der Stadt Cottbus

Klimaschutzmanagerin Susanne Feiler

Sitzung des Ausschusses für Umwelt

am 13. Juni 2017



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Arbeitsgrundlagen

Energiekonzept Cottbus ➡ Arbeitsplan & Meilensteinplan
Abarbeitung für Förderung durch das BMUB notwendig;
Nachweis in regelmäßigen Abständen gefordert
Vorgabe für Zeitraum 9/2015 – 8/2017: insgesamt 46 Arbeitspakete, 37 Meilensteine

Projekträger Jülich verlangt
qualitative und quantifizierbare
Ergebnisse im Klimaschutz, v.a.:

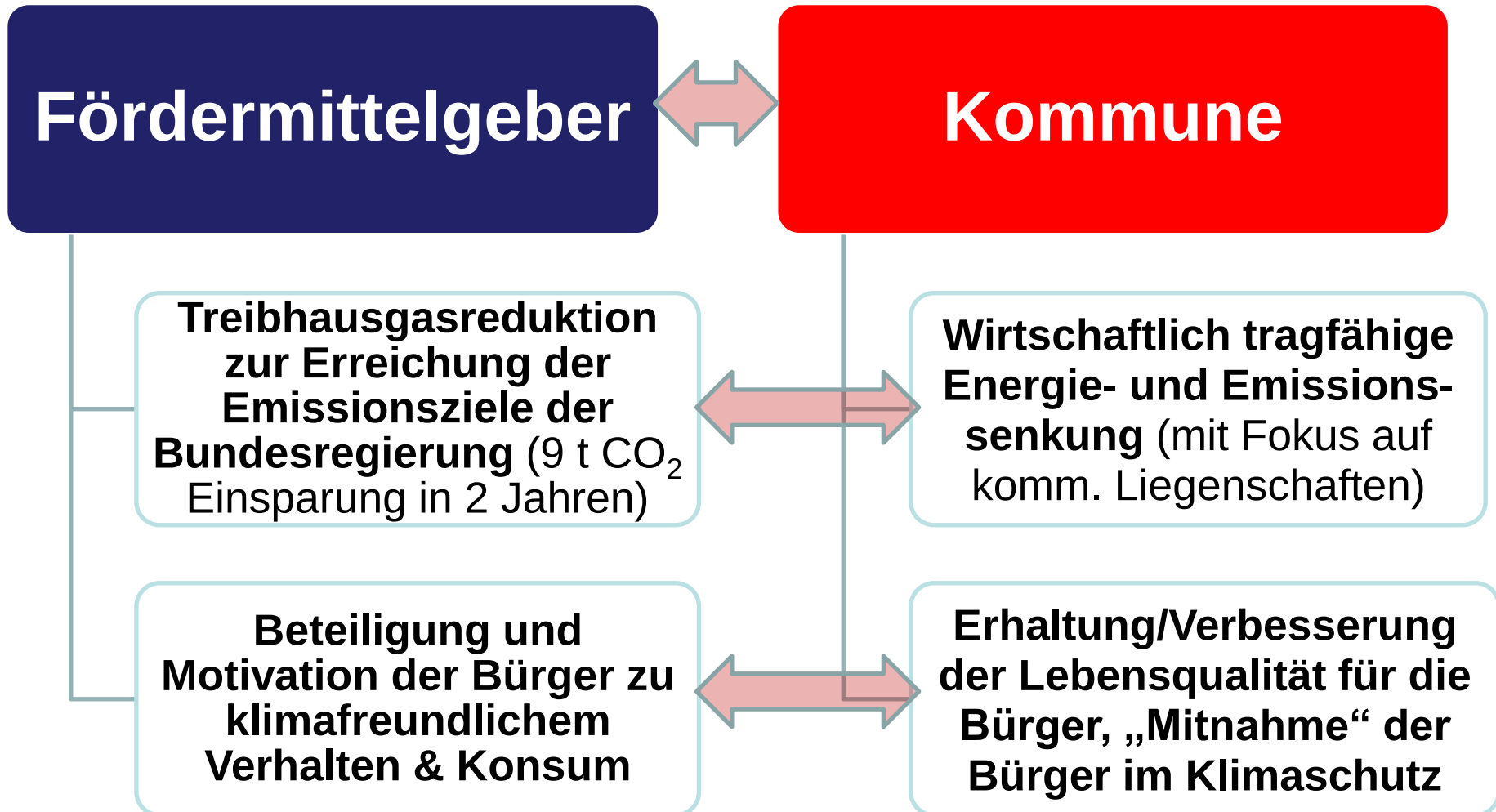
- Nachhaltige Maßnahmen zur Senkung der THG-Emissionen
- Beteiligung der Bürger

88	(2 Arbeitswochen)	
Handlungsempfehlung: Forcierung und fachliche Unterstützung bei der energetischen		
89	Modernisierung städtischer Liegenschaften	
A28	Der KSM wird die Vorbereitung und Fördermitelantragstellung zur Sanierung von Innen- und Hallenbeleuchtungsanlagen unterstützen. Dazu ist verwaltungsintern eine Überprüfung der Anlagentechnik und der Möglichkeiten zum Einbau hocheffizienter LED-Beleuchtung mit nutzungsgerechter Steuer- und Regelungstechnik notwendig. Diese Aufgabe ist in enger Abstimmung mit dem Fachbereich Immobilienmanagement zu realisieren. Ziel ist die Erfassung geeigneter Standorte und Umsetzung der seitens des BMUB geförderten Beleuchtungserneuerung. Bezug zur Maßnahme: WS04	10
90		
91		
92	(2 Arbeitswochen)	
A29	Der KSM wird die Fördermitelantragstellung zum Einbau lüftungstechnischer Anlagen und Anlagen zur Wärmerückgewinnung in geeigneten kommunalen Liegenschaften in Abstimmung mit dem Fachbereich Immobilienmanagement unterstützen. Geeignete Anlagen sind vom Fachbereich zu benennen oder mittels Gutachten zu identifizieren. Bezug zur Maßnahme: WS05	8
93		
94		
95	(2 Arbeitswochen)	
A30	Der KSM wird die Beauftragung einer Machbarkeitsuntersuchung zur Nutzung von Überlaststrom in kommunalen Einrichtungen (z.B. mittels Aufheizung von Wärmespeichern in kommunalen Gebäuden) vorbereiten. Bezug zur Maßnahme: E22	5
96		
97		
98	(1 Arbeitswoche)	
A31	Durch die Zusammenarbeit zwischen KSM und dem Fachbereich Immobilienmanagement sollen investive Maßnahmen zur Senkung des Energiebedarfs des Niedersorbischen Gymnasiums und der Fröbel-Grundschule umgesetzt werden. Grundlage bilden die vertiefenden energetischen Gebäudeuntersuchungen des Energiekonzeptes. Bezug zur Maßnahme: SL 01 / SL 02	15
99		
100		
101	(3 Arbeitswochen)	
Handlungsempfehlung: Informationen und Schulungen zu Energieeinsparungen bei Nutzern		
102	städtischer Liegenschaften, z.B. durch fifty / fifty-Programme	
Die Einführung und Weiterführung von fifty / fifty - Programmen und anderen Energiesparprogrammen an Cottbuser Schulen und Kindertagesstätten ist durch den		



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

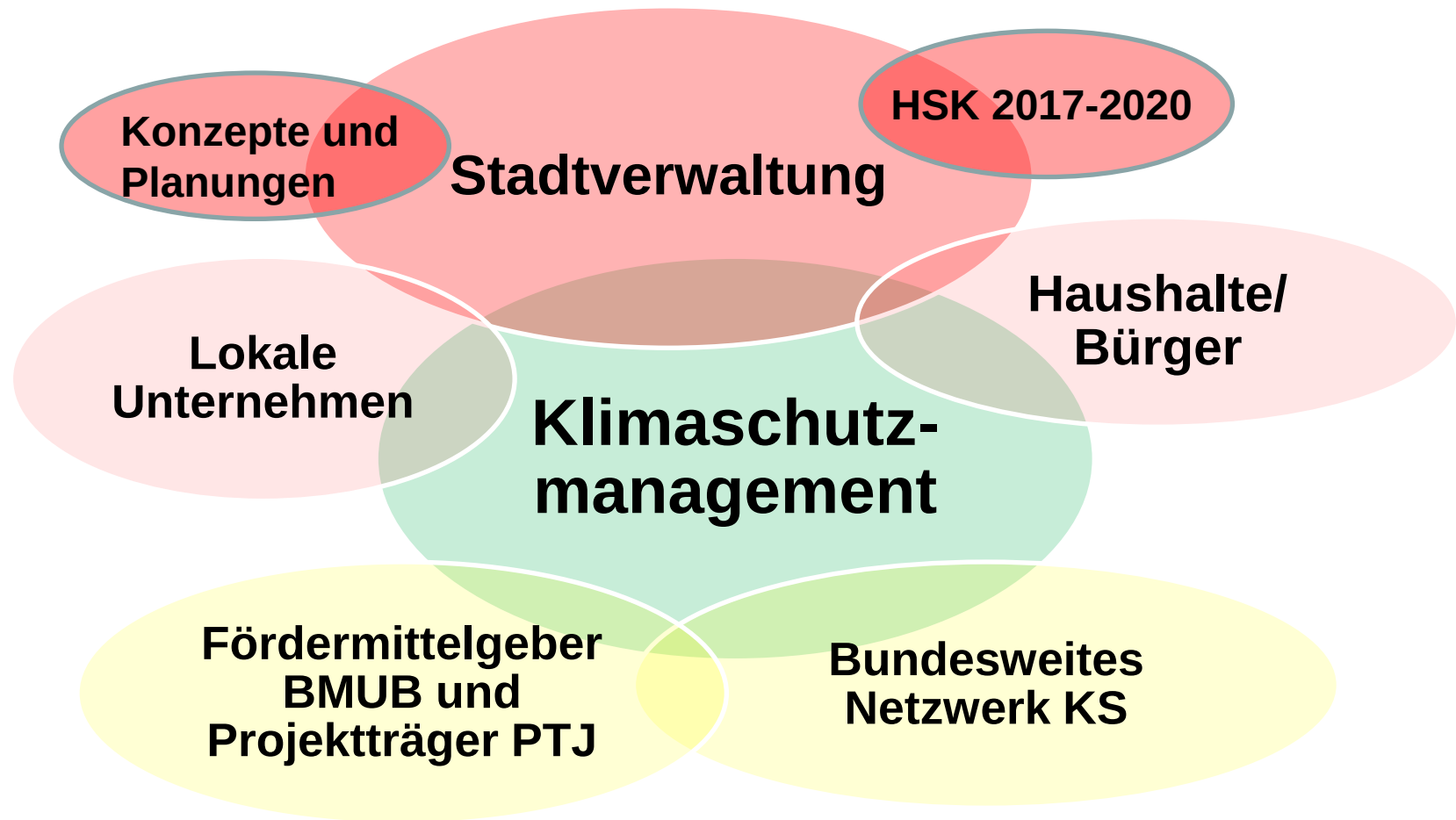
Ziele im Klimaschutzmanagement





STADT COTTBUS
CHOŠEBUZ

Zielgruppen und Akteure für Klimaschutzmaßnahmen



Umsetzung der Maßnahmen im Klimaschutzmanagement

Wichtig für die erfolgreiche Umsetzung des Energiekonzeptes im Klimaschutzmanagement sind ...

- **konkrete** Maßnahmen und finanzielle Ausstattung,
- die **Priorisierung** der Maßnahmen anhand der tatsächlichen Situation
- und das **Zusammenwirken** aller direkt und indirekt beteiligten Akteure.

In Folge dessen ergeben sich aber auch Abweichungen/Änderungen zum Arbeitsplan sowie neue Aufgaben für das Klimaschutzmanagement.

Aktuelle Aufgaben im kommunalen Klimaschutzmanagement

1. Einbringen der Leitbilder, Handlungsempfehlungen & Maßnahmen in aktuelle Planungen und bei Überarbeitung bestehender Konzepte

- In die **Energetischen Quartierskonzepte** und darauf aufbauend in das **energetische Sanierungsmanagement** für die drei Stadtquartiere **Ostrow, Sandow** und **westliche Stadterweiterung**
- Aktualisierung des **Landschaftsplanes** & Umweltbericht
- Eigenes Beratungsgremium **AG Energetische Stadt**

2. Wärmeversorgung

- **Fernwärmeerweiterung in relevanten Quartieren** und Überarbeitung der **Fernwärmesatzung**
- **Begleitung des Klimaschutzteilkonzeptes** zur integrierten Wärmenutzung in Kommunen > Schwerpunkt Potenziale der **Abwasserwärmenutzung**

Aktuelle Aufgaben im kommunalen Klimaschutzmanagement

3. Ansprechpartner zu Fördermöglichkeiten sowie Potenzialen der energetischen Sanierung und dem Einsatz von Erneuerbaren Energien; Zusammenarbeit mit regionalen Wissensträgern

- Ständige Ansprechpartnerin bei Fragen zu Fördermitteln für Maßnahmen mit Klimaschutzbezug
- Erstkontakt Beratung jederzeit per Telefon und E-Mail und Darstellung bei verschiedenen Veranstaltungsformaten
- Praxispartner bei Forschungsprojekten v.a. der BTU Cottbus-Senftenberg
- Baubroschüre & Energieratgeber der Stadt Cottbus 2016/2017



Aktuelle Aufgaben im kommunalen Klimaschutzmanagement

4. Mitwirkung bei Energieverbrauchssenkungen in kommunalen Liegenschaften

- Unterstützung bei Planung und Realisierung **energetischer Sanierungen** von komm. **Schulen und Kitas** (Verantwortung bei FB 23 Immobilien)
- Anregen d. **Schulen zu Energiesparmaßnahmen (Nutzerverhalten)** , ggf. auch über Wiederaufnahme Programm 50/50-Energiesparen
- **Initiierung der Einführung eines softwaregestützten Energiemonitorings für kommunale Liegenschaften**, damit Basis für Weiterentwicklung zum Kommunalen Energiemanagement
- Aktuell befindet sich **komm. Energiemonitoring** unter Federführung der **Elektroenergieversorgung Cottbus GmbH im Aufbau** (Pilotphase ab Dez. 2017)

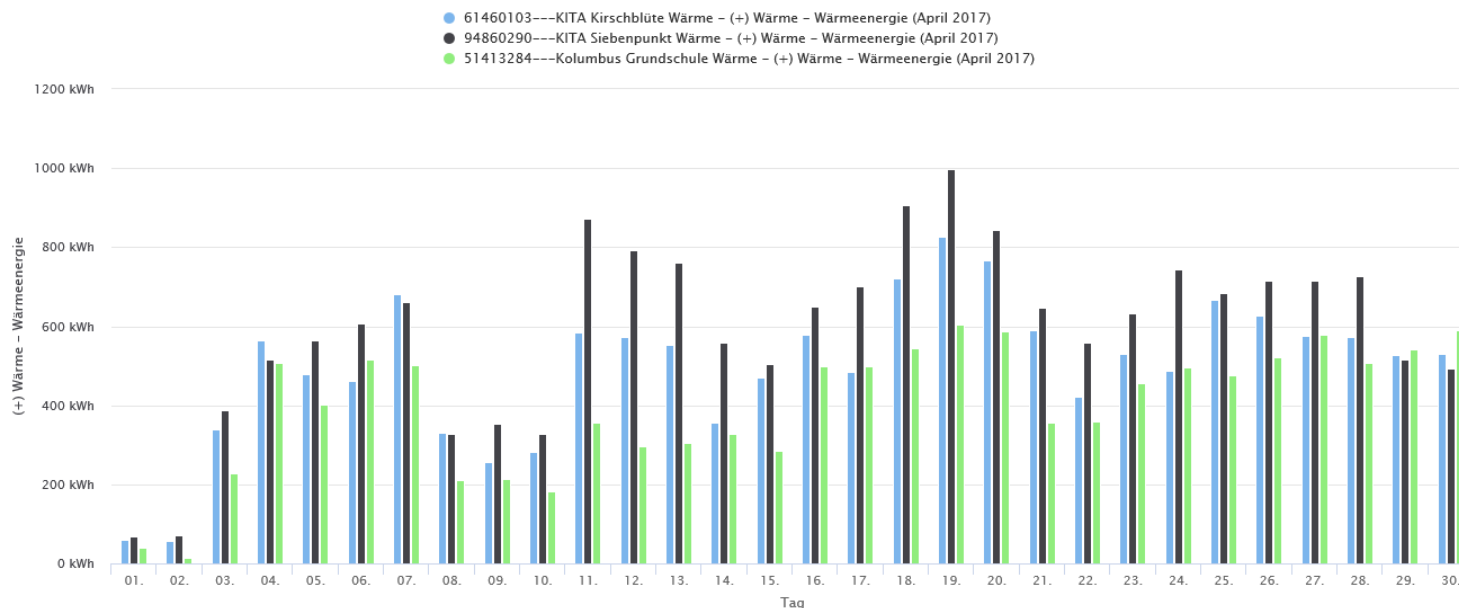


STADT COTTBUS
CHÓŚEBUZ

Fokus kommunales Energiemonitoring

Mithilfe des softwaregestützten Energiemonitorings für komm. Liegenschaften werden die größten **Energieverbräuche** (Vergleichbar über **Indikatoren**), **Verbrauchsschwankungen** und **-erhöhungen** sichtbar.

Durch **Auswertungen, Gespräche und Vor-Ort-Begehungen** werden die **größten Einsparpotenziale identifiziert** und **prioritär angegangen**.



Energiemonitoring – auch Basis für ausgewählte Maßnahme

So werden **zielgerichtete und effektive Maßnahmen** eingeleitet, um die größten **Energieeinspareffekte** zu erzielen und den kommunalen Haushalt dauerhaft zu entlasten.

KSM: Koordination und Kontrolle; Recherchegespräche, Begleitung bei Begehungen; **Projekte für Energiesparen an Schulen; Einwerbung von Fördermitteln;** Mitwirkung bei **Organisation von spez. Schulungen** z.B. für Hausmeister

Fördermöglichkeit „ausgewählte Maßnahme“

Die sog. „ausgewählte Maßnahme“ – nur im Zusammenhang mit einer bewilligten Anschlussförderung zu beantragen - ermöglicht die Förderung einer **investiven Maßnahme mit 50 % Förderanteil und 200.000 € max. Zuwendung**. Voraussetzung ist mind. 70 % THG-Minderungspotenzial durch Maßnahme.



STADT COTTBUS
CHOŠEBUZ

Aktuelle Aufgaben im Klimaschutzmanagement

6. Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen des EK CB

- **Bereitstellung Infos, Innen- und Außendarstellung**
- **Kooperationen** auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene
- **Beteiligung an lokalen bis überregionalen Veranstaltungen zum Klimaschutz**, z.B. Brandenburger Energietag; Klimaschutzinitiative
- **Erarbeitung von Wettbewerbsbeiträgen**, z.B. Bundeswettbewerb kommunaler Klimaschutz; Energieeffizienzpreis Brandenburg
- **Kampagnen und Aktionen** wie Tag der alternativen Mobilität, Baumpflanzaktion; 1. Kinderumweltforum, 1. Repair und Recycling Café





STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

1. Kinderumweltforum im Rahmen der 27.CB Umweltwoche

Ca. 30 Kinder, Experten & Moderatoren überlegen gemeinsam und dann aufgeteilt in 3 Arbeitsgruppen (1. Lebendiges CB schützen und pflegen; 2. Erneuerbare Energien und Mobilität; 3. Auf den Spuren des Abfalls in CB), wie sie sich bei den vielen Aufgaben rund um Umwelt- und Klimaschutz in Cottbus beteiligen können.





STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

1. Repair und Recycling Café

Beim **1. Repair und Recycling Café** in der Spree Galerie haben sich **bestehende Initiativen & Vereine aus Cottbus** mit Engagement und Aktionen rund ums Reparieren und Recyceln gemeinsam den Besuchern präsentiert. An den Ständen gab es eine Vielzahl an Mitmachaktionen. Ein Bühnenprogramm mit Interviews, Meinungen und Musik hat die interaktive Ausstellung publikumswirksam unterstützt.



Blick nach vorn – wie weiter im Klimaschutzmanagement?

- Weiterführung Aufbau **Energiemonitoring** für Kommunale Liegenschaften; Ziel kommunales Energiemanagement
- Identifikation der größten Einsparpotenziale; Aufzeigen von **Handlungsoptionen**
- Beantragung von **Fördermitteln**, z.B. für „ausgewählte Maßnahme“
- **Kampagnen**, z.B. zum Nutzerverhalten in der Stadtverwaltung, Energiesparen an Schulen; Thementage; Pflanzaktionen
- **Begleitung** bis Fertigstellung **Klimaschutzteilkonzept** Abwasserwärme
- **Unterstützung nachhaltiger Mobilitätskonzepte** (E-Mobilität; ÖPNV; Radfahrverkehr)



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Fazit

- Kommunaler Klimaschutz ist **Querschnittsaufgabe** und **dynamischer Prozess mit vielen Beteiligten**
- Energiekonzept darf nicht als statisches Papier betrachtet werden, **Anpassungen/Aktualisierungen bei der Umsetzung erforderlich**
- Durch den **Fördermittelgeber** wird zwar „strenges“ Korsett mit Ausrichtung auf THG-Minderung vorgegeben, aber **Energieeinsparung** sorgt gleichzeitig auch für **Kosteneinsparung**
- für **wirkungsvolle Maßnahmen längerfristige Planung mit vielen Beteiligten und Investitionen nötig**
- Klimaschutzmanagement hat Zielstellungen der Kommune und des Fördermittelgebers zur Senkung von THG-Emissionen, Energiekosten, Öffentlichkeitsarbeit usw. gleichermaßen im Blick



STADT COTTBUS
CHOŠEBUZ

Kontakt

Susanne Feiler

Klimaschutzmanagerin der Stadt Cottbus

Zimmer 261a (Rathaus am Neumarkt 5)

Tel: 0355 612 2308

E-Mail: Susanne.Feiler@cottbus.de

Das Klimaschutzmanagement wird gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

